



Zweckverband  
Erwachsenenschutz  
Winterthur Land

## **Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19.06.2019**

Veranstaltungsort: Schütli, Gemeinde Rickenbach Beginn: 17.00 Uhr

Anzahl Stimmberechtigte: 16

Den Stichentscheid hat die Präsidentin, Brigitte Boller.

Entschuldigt haben sich: Die Delegierten der Gemeinden Dinhard und Elgg. Weiter hat sich Roger Jung, Vorstandsmitglied, abgemeldet.

Ausser den Delegierten sind anwesend: Die Vorstandsmitglieder Peter Fritschi, Sandra Lüscher und Stefan Schär; Beat Maugweiler, Gemeindeschreiber der Gemeinde Rickenbach, Thomas Hofmann von der RPK, Adrian Ramsauer und Michal von Orelli vom Bezirksrat sowie Brigitte Buffoni, Geschäftsleiterin und Ralf Fluri und Rahel Schüpbach, Mitarbeitende der Fachstelle Erwachsenenschutz Winterthur Land (alle ohne Stimmrecht, ausser der Vizepräsident Peter Fritschi als Delegierter der Gemeinde Seuzach).

### **Begrüssung**

---

Die Präsidentin, Brigitte Boller, begrüsst die Anwesenden. Insbesondere Adrian Ramsauer und Michael von Orelli vom Bezirksrat und Rahel Schüpbach und Ralf Fluri, neue Mitarbeitende der Feswl seit Anfang dieses Jahres.

### **1. Wahl von zwei Stimmzählenden**

---

Aufgrund der übersichtlichen Anzahl Delegierter genügt eine Person.

*Beschluss: Als Stimmzählerin vorgeschlagen und gewählt ist Elisabeth Bayer, Elsau.*

### **2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 27. Juni 2018**

---

Das Protokoll wurde den Delegierten mit der Einladung zugestellt. Es gibt keine Bemerkungen oder Änderungen.

*Beschluss: Das von Brigitte Buffoni verfasste Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.*

### 3. Genehmigung Jahresrechnung 2018

---

Voranschlag 2018			Rechnung 2018	
Soll	Haben	Laufende Rechnung	Soll	Haben
1'108'300		Total Aufwand	1'182'549	
	245'100	Total Ertrag		244'149
	863'200	Aufwandüberschuss		938'400
1'108'300	1'108'300	Total	1'182'549	1'182'549

Die Rechnung schliesst CHF 74'249.00 über dem Budget. Die Mehrausgaben sind im Wesentlichen begründet durch die Anstellung einer kaufmännischen Mitarbeitenden zu 40 Stellenprozenten ab Februar 2018 und einer zusätzlichen, befristet angestellten Mitarbeiterin ab September 2018 als Stellvertretung wegen Mutterschaft einer Beiständin. Weiter fielen nicht budgetierte Ausgaben für das Projekt «Fesfix» zur Erarbeitung eines integrierten Qualitätsmanagements mit Unterstützung einer externen Fachperson an. Dafür beschloss der Vorstand am 28.03.2018 einen Nachtragskredit im Betrag von CHF 30'000.00.

Die Präsidentin erläutert anhand einer Säulengrafik, wie sich Aufwand und Ertrag in den letzten Jahren entwickelten.

*Beschluss: Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig angenommen.*

### 4. Genehmigung Jahresbericht 2018

---

Der Jahresbericht wurde den Delegierten mit der Einladung zugestellt. Zuzana Wyss, Wiesendangen, erkundigt sich unter Bezugnahme auf das Organigramm auf Seite 5, wieso Andrea Asha mehr als 4 Monate Mutterschaftsurlaub bewilligt wurden. Antwort von Brigitte Buffoni, Stellenleiterin: Der Mutterschaftsurlaub dauert nach Gesetz vier Monate. Andrea Asha wurde ausnahmsweise ein längerer Urlaub bewilligt, weil wir durch glücklichen Zufall eine Stellvertreterin befristet anstellen konnten. Die zusätzlichen Monate werden als unbezahlter Urlaub bezogen. Für die vier Monate Mutterschaftsurlaub vereinnahmten wir die Mutterschaftsentschädigung.

Mit Bezug auf den Text auf Seite 9 fragt Zuzana Wyss nach, in welchen Fällen bei Abwesenheit einer Mitarbeiterin eine Springerin eingesetzt wird und in welchen jemand angestellt wird. Antwort Brigitte Buffoni, Stellenleiterin: Bei länger dauernden Personalausfällen ist der Einsatz einer Springerin die Regel. Dies weil eine Springerin schnell zur Verfügung steht und diese flexibel bezüglich der Einsatzdauer ist. Die befristete Anstellung einer Aushilfe kommt nur bei geplanten und länger dauernden Abwesenheiten in Frage.

*Beschluss: Der Jahresbericht 2018 wird einstimmig angenommen.*

## 5. Genehmigung Budget 2020

Budget 2019			Budget 2020	
Soll	Haben	Laufende Rechnung	Soll	Haben
1'181'000		Total Aufwand	1'295'500	
	262'100	Total Ertrag		260'100
	918'900	Aufwandüberschuss z.L. Gemeinden		1'035'400
1'181'000	1'181'000	Total	1'295'500	1'295'500

Das Budget 2020 ist CHF 114'500.00 höher als das des Vorjahres. Im Bereich Personelles ergibt sich eine Zunahme aus einer durch den Vorstand im Jahr 2018 geschaffenen kaufmännischen Stelle mit 40 Stellenprozenten sowie zwei 50%-Stellen per Anfang 2019 für einen Berufsbeistand/eine Berufsbeiständin und einen Sachbearbeiter/eine Sachbearbeiterin. Die bewirkt auch eine Erhöhung bei den Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherungen.

Da schon drei Weiterbildungen von Mitarbeitenden für 2020 geplant sind, ist der vorgesehene Betrag für Weiterbildungen höher als im Vorjahr.

Weiter sind die Kosten für Lizenzgebühren und Wartungskosten wegen Zunahme der Anzahl Mitarbeitenden gestiegen. Weitere Details können der Differenzbegründung entnommen werden. Die Einnahmen werden sich voraussichtlich im bisherigen Rahmen bewegen.

Elisabeth Bayer, Elsau, fragt, ob die Ausgaben gemäss Traktandum 7 (Antrag Stellenprozente zur Verwendung für den Vorstand) schon im Budget 2020 drin sind. Die Präsidentin verneint dies. Beim Antrag 7 geht es um Stellenprozente, für die Realisierung noch nicht konkret geplant ist. Zuzana Wyss, Wiesendangen, fragt mit Bezugnahme auf die Besprechung in einer früheren Delegiertenversammlung, ob es noch keine neue Regelung betreffend Überbrückungsrente gibt. Die Präsidentin bestätigt, dass der Zusatzvertrag mit der BVK gekündigt wurde und der Vorstand eine spezielle, für den Zweckverband geltende Regelung verabschiedete. An der nächsten Delegiertenversammlung soll diese im Detail vorgestellt werden. Die laufende Übergangsrente basiert jedoch noch auf dem Vertrag mit der BVK und muss bis zu deren Auslaufen noch weiterbezahlt werden.

*Beschluss: Das Budget 2020 wird einstimmig angenommen.*

## 6. Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2020 bis 2023

Gemäss neuem Gemeindegesetz § 95 i.V.m. § 73 ist auch für Zweckverbände die Erstellung und Weiterführung eines Aufgaben- und Finanzplans zwingend. Deshalb wurde für die Zeitspanne 2020 bis 2023 erstmals ein Aufgaben- und Finanzplan erstellt. Die Zahlen für 2020 entsprechen dem Budget für 2020. Für die Folgejahre wurde der Aufwand anhand einer hypothetischen Fallzunahme gemäss den letzten drei Jahren hochgerechnet. Weiter wurde für eine Zufriedenheitsbefragung für 2021 ein ungefährer Betrag von CHF 20'000.00 vorgesehen. Ansonsten sind keine besonderen Aufgaben für die nächsten vier Jahre geplant.

## **7. Antrag auf 100 Stellenprozent für Verwendung durch Vorstand**

---

Mit der Einladung wurde den Delegierten ein separater Antrag zur Bewilligung von 100 Stellenprozenten zur Anpassung der personellen Ressourcen durch den Vorstand bei Bedarf gestellt. Die Präsidentin erläutert, wie die mit Beschluss der Delegiertenversammlung von 2014 gesprochenen Stellenprozent bisher verwendet wurden und dass nun erneut die Schwelle für einen erneuten Antrag an die Delegiertenversammlung erreicht ist. Um auch in Zukunft flexibel auf Veränderungen reagieren zu können, beantragt der Vorstand wieder 100 Stellenprozent. Die Präsidentin stellt klar, dass diese Stellenprozent nicht für eine konkrete Pensumanpassung eingesetzt werden sollen, sondern vorsorglich für zukünftig erforderliche Anpassungen gedacht sind. Dabei wird der Vorstand solche nur nach gewissenhafter Prüfung beschliessen.

Elisabeth Bayer, Elsau, ist erschrocken, dass schon wieder ein Antrag auf 100 Stellenprozent gestellt wird. Sie äusserte ihren Respekt für die Arbeit der Mitarbeitenden der Feswl, sieht aber keinen Anlass, nachdem letztes Jahr ein solcher Antrag gutgeheissen wurde, nun schon wieder sozusagen vorsorglich Stellenprozent zur Verfügung zu stellen. Martin Bühler, Ellikon a.d.Thur, ist ebenfalls nicht einverstanden mit dem Antrag, da letztes Jahr der gleiche Antrag gestellt und angenommen wurde. Es ist keine aktuelle Notwendigkeit gegeben. Nötigenfalls muss kurzfristig überbrückt werden. Theres Dorigo, Turbenthal, fragt nach den aktuellen Stellenprozenten. Es sind aktuell 800 inkl. Leitungsprozent und Stellenprozent für Aufgaben wie Empfang und Posttrigierung. Die Präsidentin äussert ihr Verständnis für die geäusserten Bedenken. Tatsache ist aber leider, dass mit einer weiteren Fallzunahme zu rechnen ist. Sie erklärt nochmals, dass diese Stellenprozent keineswegs leichtfertig eingesetzt werden sollen. Der Vorstand ist sich seiner Verantwortung durchaus bewusst. Die Geschäftsleiterin Brigitte Buffoni gibt zu bedenken, dass im Fall der Dringlichkeit und bei fehlenden Ressourcen in der Feswl von der KESB ersatzweise eine Drittperson mit dem Mandat betraut werden kann, mit Kostenfolge zu Lasten des Zweckverbandes. Urs Wuffli, Neftenbach, findet es spielt keine Rolle, ob man jetzt oder im Nachhinein Stellenprozent bewilligt. Auf die Fallzahlen haben die Delegierten ohnehin keinen Einfluss und den hilfebedürftigen Personen ist es sowieso egal. Claudio Angehrn, Hagenbuch, schlägt vor, die Fallabgänge mehr zu fokussieren, um die Fallzahlen etwas zu reduzieren. Die Geschäftsleiterin, Brigitte Buffoni erklärt, dass bereits bisher Anträge auf Aufhebung der Massnahme gestellt werden, wenn dies vertretbar erscheint. Sandra Reinli, Altikon, bringt als letzte Wortmeldung ein, dass letztlich der Vorstand das Organ ist, dass einen Antrag auf Pensumausweitung genau prüfen und entscheiden muss. Sie ist der Auffassung, man kann ihm auch vertrauen, dass er das sorgfältig und mit Kostenbewusstsein macht.

*Beschluss: Dem Antrag auf Gewährung von 100 Stellenprozenten zur Verwendung durch den Vorstand wird mit 12 bei 4 Gegenstimmen zugestimmt.*

## **8. Verabschiedung von Roger Jung als Vorstandsmitglied / Ersatzwahl Beat Maugweiler**

---

Roger Jung wurde zum Gemeindepräsidenten der Gemeinde Gachnang TG gewählt. Deshalb tritt er als Vorstandsmitglied im Zweckverband Erwachsenenschutz zurück. Er kann an der Delegiertenversammlung leider nicht dabei sein. Er wurde vom Vorstand gebührend verabschiedet. Für Roger Jung stellt sich Beat Maugweiler zur Wahl. Er ist Gemeindeschreiber der Gemeinde Rickenbach ZH seit 1. März 2019.

*Beschluss: Beat Maugweiler wird einstimmig zum Vorstandsmitglied gewählt.*

## 9. Verschiedenes

---

- Die neuen Zweckverbandsstatuten wurden in der Abstimmung vom 19. Mai 2019 deutlich angenommen. Neu werden aufgrund dieser neuen Statuten jeweils zwei Delegiertenversammlungen jedes Jahr durchgeführt.
- Nächste Delegiertenversammlungen  
Mittwoch, 29. April 2020  
Mittwoch, 21. Oktober 2020  
Sie findet in Zukunft in der Regel jeweils um 18.00 Uhr in der Schütli in Rickenbach statt.
- Brigitte Boller bedauert, darüber informieren zu müssen, dass vor wenigen Tagen Stefan Schär aus privaten Gründen seinen Rücktritt aus dem Vorstand mitteilte. Es gab noch keine Gelegenheit, sich nach einer Nachfolge umzuschauen. Eine Ersatzwahl wird für die nächste Delegiertenversammlung vorgesehen.

Stefan Schär wird als Vorstandsmitglied mit einem Geschenk und Applaus verabschiedet.

Brigitte Boller schliesst die Versammlung um 18.00 Uhr.

8545 Rickenbach Sulz, 21. Juni 2019



Brigitte Buffoni, Aktuarin

Für die Richtigkeit des Protokolls:



Elisabeth Bayer

